

Zu E: Beschlussempfehlung

In den Entwurf des Kreisentwicklungskonzepts des Kreises Pinneberg vom 14.09.06 sollten folgende Ergänzungen aufgenommen werden:

1. auf Seite 29, Pkt. „Vorrangige Entwicklungsziele bzw. –maßnahmen der Stadtregion“ sollte es zum zweiten Spiegelstrich genauer heißen:

Optimierung des Bahnverkehrs (zusätzliche RE-Halts am Bahnhof Tornesch nach Hamburg –Hauptbahnhof und nach Westerland / Kiel)

2. Als erste regionale Entwicklungsziele der Stadt Tornesch sollten einfließen:

Siedlungsentwicklung	- Überprüfung des Siedlungsbestands hinsichtlich des demographischen Faktors (Familienfreundlichkeit, Eignung für Singles / Senioren), Nachverdichten des Innenbereichs - familien- und seniorengerechte Planung von Neubaugebieten, Aussiedlung innerstädtischer Baumschulflächen zugunsten wohnbaulicher Entwicklung
Gewerbe / Wirtschaft	- Verbesserung Standortmarketing der Gewerbeansiedlung Oha
Verkehr	- Weitere Steigerungen in Leistung und Attraktivität des ÖPNV als unverzichtbare Voraussetzung für die Mobilitätsansprüche in der Metropolregion - Sicherung vorhandener Infrastruktur
Umwelt	- Pflege des noch grünen Außenbereichs (Ausgleichsmaßnahmen, Biotopverbund) mit dem Angebot behutsamer Freizeitnutzung
Soziales / Kultur	- Ausbau und Vernetzung der kulturellen Angebote am Heimathaus und mit Vereinen und Verbänden - Erweiterung und Ausbau der Tornescher Sportstätten einschließlich Erhalt der Sportförderung an Vereine und Verbände bis zur Entwicklung der Stadt Tornesch im Rahmen des Modells „sportfreundliche Gemeinde“. - Erweiterung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen durch Integration aller zu erhaltenden Schulen aus der Region - Erhalt und Fortentwicklung der Stadtbücherei zur Verwalterin der Schulbücherei der Klaus-Groth-Schule und der späteren Serviceleistung für weitere Schulen aus der Region - Fortlaufende Anpassung aller Kinderbetreuungseinrichtungen an die sich stetig verändernden Bedarfe zur Ermöglichung von Kindererziehung und Berufstätigkeit und Prüfung der Gründung eines Zweckverbandes für die Region - Vernetzung der Schulsozialarbeit mit der offenen Jugendarbeit zur Sicherstellung einer bedarfsorientierten Jugendarbeit einschließlich Migrationsmaßnahmen sowie der örtlichen Jugendpflege. Die Stadt Tornesch ist auch Anbieterstelle für das Jugendprogramm "International

Award", an dem bereits weltweit 6 Millionen Jugendliche aus über 1000 Ländern teilgenommen haben."

- Sicherstellung der Ganztagsbetreuung in Schulen durch Kooperationen mit Vereinen und Verbänden

- Ausbau und Erhalt des Betreuten Wohnens für Seniorinnen und Senioren

- Fortlaufende Vernetzung der Seniorenarbeit der Wohnfahrtsverbände einschließlich Erhalt der Altentagesstätte

Bildung

Zusammenarbeit von Betrieben mit Schulen ausbauen (z.B. Fa. Hellermann / Klaus-Groth-Schule)

Verwaltung

Zusammenarbeit mit den Nachbarn intensivieren mit dem Ziel einer Verwaltungsgemeinschaft